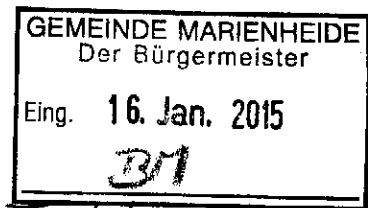


RT/021/15



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Gemeinde Marienheide

SPD-Fraktion Marienheide • Dältenberg 5 • 51709 Marienheide

Gemeinde Marienheide
Herr Bürgermeister Meisenberg
Hauptstraße 20
51709 Marienheide

fraktionslos.
Beiratsleiter ✓

Anke Vetter
- Vorsitzende -
Dältenberg 5
51709 Marienheide
Tel.: 02264 287672
vetter@spd-marienheide.de

Holger Maurer
- Stellv. Vorsitzender -
Hermannsbergstraße 3
51709 Marienheide
Tel.: 02264 201808
maurer@spd-marienheide.de

Birgit Meckel
- Geschäftsführerin -
Gummersbacher Straße 17
51709 Marienheide
Tel.: 02264 286353
meckel@spd-marienheide.de

Sven Wottrich
- 2. stellv. Bürgermeister -
Hubertusweg 5
51709 Marienheide
Telefon: 02264 29910
wottrich@spd-marienheide.de

Harald Kramer
Wipperwiese 11
51709 Marienheide
Tel.: 02264 2013250
kramer@spd-marienheide.de

Markus Schramm
Eickenstraße 11
51709 Marienheide
Tel.: 02261 61979
schramm@spd-
marienheide.de

Gabriele Trifonidis
Scharder Str. 26b
51709 Marienheide
Telefon: 02264 287828
trifonidis@snd-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

15.01.2015

die SPD-Fraktion bittet, folgende Anträge gemäß § 16 unserer Geschäftsordnung auf die Tagesordnung zur Ratssitzung am 3.3.2015 zu nehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zu prüfen, wie der Einzelhandel im Hauptzentrum Marienheide (im Sinne des Einzelhandelskonzepts) durch wirtschaftliche und/oder steuerliche Anreize gefördert werden kann,
2. einen Mitarbeiter möglichst vorrangig damit zu beauftragen, aktiv den vorgenannten Einzelhandel zu betreuen und selber initiativ zu werden, um die Ziele des aktuellen Einzelhandelskonzepts zu erreichen,
3. Kontakt mit der vorhandenen Gastronomie und den Eigentümern/Verpächtern der Gebäude aufzunehmen, um diesen und möglichen weiteren Interessenten Möglichkeiten aufzuzeigen, dass und wie insbesondere auf und um den Heier Platz Außengastronomie im weiteren Sinne zugelassen werden kann,
4. im Rahmen ihrer Kapazitäten städtebauliche Möglichkeiten zu entwickeln und dem zuständigen Ausschuss vorzustellen, wie das Hauptzentrum, insbesondere der Heier Platz, umgestaltet werden kann, um Einwohner und Besucher zum Verweilen einzuladen.

Begründung:

Ende 2012 hat der Rat ein Einzelhandelskonzept beschlossen. Zu dieser Zeit war u.a. nicht absehbar, dass Lidl am Bahnhof aufgegeben werden würde. Dem vorrangigen Ziel, das Hauptzentrum Marienheide zu stärken, insbesondere die zentren- und nahversorgungsrelevanten Einzelhandelsentwicklung auf das Hauptzentrum zu konzentrieren, scheinen wir bisher allerdings nicht näher gekommen zu sein. Im

Gegenteil werden mehrere Einzelhandelsflächen nicht bzw. nicht mehr genutzt; Läden stehen leer, ein neuer sog. Frequenzbringer scheint nicht in Sicht zu sein. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die derzeitige negative Entwicklung weitergeht. Ein funktionierender Einzelhandel ist aber für die Einwohner und Besucher lebensnotwendig für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde, wie sie sich ja auch im übernächsten Jahr anlässlich der 600-Jahr-Feier darstellen möchte.

Deshalb muss jetzt geprüft werden, welche Möglichkeiten die Gemeinde (noch) hat, aktiv und fördernd Maßnahmen zu ergreifen, um Einzelhändler im Hauptzentrum zu halten und möglichst neue „anzulocken“. Sind beispielsweise generell und im Rahmen des Stärkungspaktes wirtschaftliche Anreize und/oder steuerliche Erleichterungen sowohl im Bestand als auch und im Besonderen bei Neueröffnungen denkbar (z.B. Verzicht auf, Reduzierung von oder das Hinausschieben der Fälligkeit von Gewerbe- oder ähnlichen Steuern)?

Aber auch die allgemeinen Rahmenbedingungen müssen verbessert werden. Werden z.B. die Einzelhändler aktiv, initiativ, beratend und unterstützend durch einen persönlichen Ansprechpartner in der Verwaltung betreut, evtl. sogar – was notwendig zu sein scheint - bei oder vor den Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern/Investoren/Verpächtern, deren wirtschaftliche Interessen nicht mit den Interessen der Gemeinde übereinstimmen müssen? Wird aktiv für Neuansiedlungen von Einzelhandel geworben, z.B. im Internet/auf der Homepage, auf Messen o.ä.?

Ebenfalls spielen städtebauliche Belange eine große Rolle bei der Attraktivität des Hauptortes. An dieser Stelle soll nicht darauf eingegangen werden, ob und in wieweit die Ortskernsanierung, insbesondere die Verkehrsführung aus heutiger Sicht als gelungen und zweckmäßig anzusehen ist; denn eine Veränderung dürfte derzeit finanziell kaum möglich sein und zudem nicht in der alleinigen Zuständigkeit der Gemeinde liegen. Es gibt aber Maßnahmen, die die Gemeinde ergreifen kann. So müssen insbesondere der Heier Platz und der Marktplatz attraktiver und lebendiger gemacht werden. Dies könnte z.B. durch die großzügige Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für Außengastronomie im weiteren Sinne auf diesen Plätzen geschehen (Eiscafé, Café, Gastronomie etc.). Kann die Gemeinde zumindest versuchen, auf die „Anordnung“ von Gastronomie im vorstehenden Sinne in den Gebäuden um die beiden Plätze Einfluss zu nehmen? Auch sollte ernsthaft geprüft werden, ob insbesondere der Heier Platz – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – so umgestaltet werden kann, dass er zum Verweilen einlädt.

Mit freundlichen Grüßen

